Kontakt:

Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Schulleitung der Lebenshilfe-Schule Landau.

In der Regel fordern folgende Personen und Institutionen das Angebot an:

- Lehrkräfte/pädagogische Fachkräfte
- Kindertageseinrichtungen
- MSD/MSH-Mitarbeiter anderer Förderschwerpunkte
- Eltern und Erziehungsberechtigte

Organisation:

Die Aufgaben des MSD und der MSH nehmen Studienräte im Förderschuldienst wahr.

Lebenshilfe/David Maurer

So finden Sie uns

Lebenshilfe

Lebenshilfe Kreisvereinigung Dingolfing-Landau e. V.

Lebenshilfe-Schule

Kleegartenstraße 24
94405 Landau a. d. Isar

Telefon: 09951 9835-70
Telefax: 09951 9835-75

E-Mail: lebenshilfe-schule@lebenshilfe-dgf-lan.de
Internet: www.lebenshilfe-dgf-lan.de

Lebenshilfe/David Maurer

Lebenshilfe-Schule MSH und MSD

Mobile Sonderpädagogische Hilfe für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (MSH gE)

Mobiler Sonderpädagogischer Dienst für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (MSD gE)

Lebenshilfe

Lebenshilfe Kreisvereinigung Dingolfing-Landau e.V.

Grundlagen

MSH gE | **MSD gE**

ist
ein integrationsförderndes Angebot für

noch nicht schulpflichtige Kinder. | **Schüler**.

Die MSH gE hat die Aufgaben:

- In Kindertageseinrichtungen Förder- und Einzelinklusionsmaßnahmen zu unterstützen.
- Darüber hinaus kann die MSH gE bei Kindern mit vermutetem Förderbedarf im Bereich gE, die noch in keiner Einrichtung angebunden sind, tätig werden.

Der MSD gE hat die Aufgabe schulische Förderung zu begleiten.

- An allgemeinen Schulen unterstützt der MSD gE Kooperations- und Einzelinklusionsmaßnahmen.
- Innerhalb der Förderschulen wird der MSD gE tätig, wenn ein Schüler Förderbedarf hat, dem das Lehrpersonal der besuchten Schule nicht hinreichend gerecht werden kann.

Zielgruppe

Eine Begriffsbestimmung von „Förderbedarf Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ lässt sich nicht statisch festlegen.

Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf geistige Entwicklung verfügen über sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse.

Kinder im Grenzbereich zum Förderschwerpunkt Lernen sind weitgehend selbstständig, drücken sich sprachlich geschickt aus und erlernen Kulturtechniken.

Bei großem Förderbedarf hingegen liegt der Schwerpunkt in grundlegenden Bereichen wie Wahrnehmung, Motorik und Kommunikation.

Tätigkeitsfelder

Was wir anbieten:

Gemäß BayEUG haben die MSH und der MSD folgende Aufgaben:

Diagnostik

Diagnostische Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Beschreibung sonderpädagogischen Förderbedarfs.

- Beobachtung des Lern-, Arbeits- und Spielverhaltens
- Diagnostik der Kompetenzen in den Bereichen Denken, Wahrnehmung, Sprache, Motorik, Konzentration und im sozial-emotionalen Bereich
- Gegebenenfalls Empfehlung einer medizinischen Abklärung

Förderung im Rahmen der Prozessdiagnostik

Förderung im Zuge der MSH/des MSD bedeutet,

für das Kind zu arbeiten, erst nachrangig *mit* dem Kind zu arbeiten.

(vgl. Schor, Bruno J.: Mobile Sonderpädagogische Dienste. Ein Integrationsmodell mit Zukunft. Donauwörth: Auer, 2002)

Die Förderarbeit dient in erster Linie zur Gewinnung von Erkenntnissen über das Kind, die in den Beratungsprozess mit einfließen.

Beratung

Beratungsbedarf kann bei allen beteiligten Personen bestehen:

- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Schulleitung und Lehrpersonal
- Kindertagesstättenleitung und Fachpersonal
- Mitschüler
- Weitere pädagogische, medizinische und therapeutische Fachkräfte

Folgende Inhalte sind Schwerpunkte der Beratung:

- Ermittlung und Information bezüglich des individuellen Förderbedarfs
- Vorschlagen konkreter Unterstützungsmaßnahmen
- Erstellung eines individuellen Förderplans

Koordination

Die Vielfalt der Förderbedürfnisse erfordert eine umfassende Zusammenarbeit aller beteiligten Fachleute:

- Pädagogen
- soziale und medizinische Fachdienste
- interdisziplinäre Frühförderstellen
- mobile Sonderpädagogische Dienste anderer Förderschwerpunkte

Fortbildung

MSH/MSD-Mitarbeiter bieten Fortbildungen zu wichtigen Kompetenz- und Förderbereichen sowie zu praxisnahen Anregungen für Eltern, Lehrer und pädagogische Mitarbeiter an.